

VORBEREITUNG AUF DEN BESUCH DES AZUBI-SPEEDDATINGS

CHECKLISTE FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER, SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

1. ANGEBOT BESTIMMEN.

Bereits vor dem geplanten Termin sollte sich jeder/-e Schüler/-in gedanklich auf das Thema Berufswahl und Bewerbung vorbereiten. Hausaufgaben, Projektarbeiten oder Referate vertiefen den Unterrichtsstoff. Zunächst geht es darum, einen Überblick über das Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten zu erhalten. In Gruppenarbeit können z. B. Berufe oder Ausbildungsbetriebe recherchiert und in der Klasse die Ergebnisse vorgestellt werden. Aus welchen Bereichen Unternehmen beim Azubi-Speed-Dating vertreten sind, zeigt das Verzeichnis der teilnehmenden Betriebe auf der IHK-Homepage.

2. INDIVIDUELLE INTERESSEN FESTLEGEN.

Wichtig ist, sich auf seine Stärken und Talente zu besinnen. Nicht die Frage, „Was soll ich werden?“ müssen sich Schulabgänger/-innen stellen, sondern: „Wo liegen meine schulischen Stärken, meine Interessen und persönlichen Talente?“.

Themen:

- Welche Berufe interessieren Dich besonders (2 - 3 Alternativen)?
- Welcher Ausbildungsbetrieb bietet dazu Ausbildungsplätze beim Azubi-Speed-Dating an?
- Was möchtest Du recherchieren oder die Firmen fragen?

Für die Wenigsten gibt es nur einen „richtigen“ Beruf, den Traumberuf eben, der automatisch alle anderen ausschließt. Besser ist es, von vorn herein Alternativen einzuplanen. Am besten mindestens zwei: Einen Beruf, der es nach Möglichkeit werden soll, und zwei, die man sich auch gut vorstellen kann. Denn gerade abseits der Top-Ten-Berufe gibt es häufig gute Chancen einen Ausbildungsplatz zu finden.

3. BERUFSWAHL BEGRÜNDEN.

In der Klasse wird geübt, die eigene Berufswahl zu begründen. Das kann in Rollenspielen oder Referaten erfolgen.

- Welche Berufe interessieren Dich besonders?
- Was ist an den von Dir gewählten Berufen so interessant?
- Wo sind Deine Stärken?
- Welche Deiner Fähigkeiten kannst Du in welchem Beruf einsetzen?
- Womit könntest Du Schwierigkeiten haben?
- Wie könntest Du sie ausgleichen?
- Welcher Deiner gewählten Berufe ist Dir der Wichtigste?

4. BEWERBUNGSUNTERLAGEN VORBEREITEN.

Zum Azubi-Speed-Dating sollten die Schüler/-innen aktuelle Bewerbungsunterlagen mitbringen. Diese können auch in Form einer Kurzbewerbung vorgelegt werden. Bieten Sie an, die Bewerbungen vor dem Besuch zusammen durchzugehen und gegebenenfalls entsprechend anzupassen.

5. VORSTELLUNGSGESPRÄCH ÜBEN.

Gute Vorbereitung hilft, bei einem Vorstellungsgespräch einen guten Eindruck zu machen. Denn: Nicht jeder Jugendliche ist ein geborener Verkaufsprofi oder Entertainer. Für die Schüchternen unter den Schülern ist eine gute Vorbereitung besonders wichtig. Die Schülerinnen und Schüler können sich auf die Gespräche vorbereiten, um so mehr Sicherheit zu bekommen. In Rollenspielen bekommen die Schüler ein Gefühl für die Art der Gespräche und können die Kontaktaufnahme üben. Dabei wird ihnen deutlich, dass der Besuch mehr ist als ein schulfreier Vormittag: Er ist eine Chance auf einen Ausbildungsplatz, die man nutzen oder verstreichen lassen kann. Erarbeiten Sie einen Fragenkatalog für das Gespräch.

- Welche Fragen könnte der Personalchef mir stellen?
- Was möchte ich ihn fragen?

6. BESUCH DES AZUBI-SPEED-DATINGS.

Um die Ausbildungsbetriebe überzeugen zu können, sollten die Schüler/-innen sich vorab neben den angebotenen Ausbildungsberufen auch über die Unternehmen, bei denen man sich vorstellen möchte, informieren. Wir empfehlen, sich dazu auch die Internetseiten der jeweiligen Betriebe anzuschauen. Interessenten sollten unbedingt aktuelle Bewerbungsunterlagen mit sich führen. Diese können den Unternehmen vorgelegt und zur weiteren Ansicht überlassen werden.

Das Azubi-Speed-Dating hat das Ziel zu einem schnellen und unkomplizierten Erstkontakt zwischen Lehrstellenbewerbern und Unternehmen beizutragen. Das Konzept ist einfach: Zehn Minuten haben die Schüler/-innen Zeit, sich im Gespräch mit Unternehmensvertretern interessant zu machen – und umgekehrt. Dann wird gewechselt für das nächste Date mit dem nächsten Unternehmen. Eine gute Vorbereitung auf diese besondere Form des Bewerbungsgesprächs ist daher besonders wichtig.